

Woche: 4. - 11. Jänner 1976

Pfarrkalender: Montag, den 5. Jän., 18.30 Uhr: Weihe von Wasser, Weihrauch und Kreide für die Haussegnung.

19 Uhr: Vorabendmesse zum Hochfest.

Dienstag, den 6. Jän.: Hochfest der Erscheinung des Herrn.
Gottesdienstordnung wie an Sonntagen.
Missionsfest der Kirche.

Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar.

Sonntag, den 11. Jän., 9 Uhr: Familienmesse.

Männer: Sonntag, den 11. Jän., 8 - 12 Uhr: Männer-Dekanats-Arbeitstagung
in der Pfarre Alservorstadt.

Spiritual des Priesterseminars Anton B e r g e r :

"Gedanken zum Gespräch der Generationen"

Bundesrat Dr. Fritz E c k e r t :

"Kirche und die neue Gesellschaftsordnung"

11.30 Uhr: HL. Messe

Frauen: Mittwoch, den 7. Jän., 19.30 - 20.30 Uhr: Gymnastik im Turnsaal der
Piaristen-Volksschule.

Donnerstag, den 8. Jän., 8 - 12 Uhr: Babyvormittag im Ministranten-
heim, Lederergasse 10a.

Katholische Jungschar: Jungscharstunden im Pfarrsaal:

Mädchen: 3. Kl. Volksschule Donnerstag 15 - 16 Uhr

4. Kl. Volkssch. u. 1. Kl. Hptsch. u. AHS Donnerstag 16 - 17 Uhr

Pfadfinder: Heimstunden im Pfadfinderheim, Piaristengasse 45:

Späher (11-14 J.) Donnerstag 18 - 19.30 Uhr

Explorer (14-17 J.) Mittwoch 19 - 20.30 Uhr

Pfadfinderinnen (10-15 J.) Mittwoch 17 - 19 Uhr

V o r s c h a u :

Montag, den 12. Jän., 20 Uhr: Pastoralausschuß in der Pfarrkanzlei.

Dienstag, den 13. Jän., 20 Uhr: Kreis junger Mütter im Ministrantenheim.
Thema: "Religiöse Feste mit Kindern".

Freitag, den 16. Jän., nach der Abendmesse bis 22 Uhr: Abendgebetsstunden.

+++++

+ Sonntag, den 18. Jänner 1976, 19 - 24 Uhr: +

+ +

+ PFARRBALL DER PFARRE MARIA TREU +

+ +

+ gemeinsam mit der Pfarre Alservorstadt im Palais Auersperg. +

+ +

+ Karten sind in der Sakristei oder in der Pfarrkanzlei erhältlich. +

+++++

Montag, den 19. Jän., 19.45 Uhr: Männerversammlung im Pfarrsaal.

Dienstag, den 20. Jän., 15.30 - 17 Uhr: Faschings-Babyparty im Kindergarten.

19 Uhr: Frauenmesse in der Schmerzenskapelle,

anschl.: Offene Frauengruppe im Ministrantenheim.

Thema: "Glaube, Hoffnung, Liebe".

Donnerstag, den 22. Jän., 15.30 Uhr: Seniorenclub im Piaristenkollegium.

Freitag, den 23. Jän.: Titelfest unserer Basilika.

19 Uhr: Deutsches Hochamt.

Sonntag, den 25. Jän., 10 Uhr: Lateinische Meßfeier.

Montag, den 26. Jän., nach der Abendmesse: Frauenversammlung im Pfarrsaal.

Donnerstag, den 29. Jän., 20 Uhr: 15. Sitzung des Pfarrgemeinderates im
Pfarrsaal.

B I T T E W E N D E N !

KETZERISCHE GEDANKEN AN DER KRIPPE

Vielleicht haben wir zu viel "Ehre sei Gott in der Höhe" gesungen und zu wenig an Gott in den Menschen von unten gedacht. Vielleicht haben wir das Wort "Geht hinaus in alle Welt" zu wenig ernst genommen und sind lieber zu Hause geblieben, wo ein stimmungsvoller Christbaum steht. Es ist freilich beschwerlich, in "alle" Welt zu gehen, in jegliche Welt, auch dorthin, wo es Gott nicht gibt, wo er aber sicher sein will. Und das kann in unserer Nachbarschaft sein.

Und wozu wurde dies alles gesagt? Es wurde gesagt, damit wir Verständnis für manche Erscheinungen gewinnen, auch in der Kirche, die uns eher unfremd und gottlos vorkommen: für die Abkehr von einem gläsernen Kult und die Hinwendung zum lebendigen Menschen; für die nüchterne Art, die eine werktätige Hilfe höher einschätzt als das schönste Hochamt; für eine Glaubensunterweisung, die beim Menschen und seiner Not beginnt und nicht theologische Lehrsätze doziert; kurz, für vieles, was so "entsetzlich unwürdig und bar aller Feierlichkeit" ist, beinahe so unwürdig und bar aller Feierlichkeit wie der Stall von Betlehem, der von Ungeziefer wimmelte und in dem es nur deshalb keinen Mist gab, weil er sorgfältig gesammelt wurde, um damit Feuer machen zu können. Gerade dort aber war der Gottmensch. Glauben wir wirklich, daß er heute an den Wohnstätten und den Menschen, die dort hausen müssen, vorbeigeht und sie ihrem Schicksal überläßt? Und sich mit unserer Liturgie zufriedengibt?

P. Michael Horáczuk SJ

6. Jänner: ERSCHEINUNG DES HERRN

Kein Engel hat zu den Magiern gesprochen. Aber ihnen war das wahre Licht aufgegangen, das jeden Menschen erleuchtet. Sie brachen auf, machten die weite Reise; sie suchten und fanden den Herrn, den verborgenen König.

Epiphanie - Erscheinung des Herrn - geschieht auch für uns: Wir hören das Wort der Botschaft. In heiligen Zeichen begegnet uns er, der König der Welten, der dienende Knecht. Und er begegnet uns in den Menschen, die uns lieben oder es nötig haben, daß wir sie lieben.

ZUM ÜBERDENKEN: Sichtbar ist uns Gottes Liebe erschienen: "Er hat seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt, damit wir durch ihn das Leben haben. Niemand hat Gott jemals geschaut; aber wenn wir einander lieben, bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollendet" (1. Joh. 4, 9-12).

"Unser Glaube, unser Schauen mit den Augen des Glaubens, wird um eine entscheidende Dimension erweitert: um die tätige Erfahrung der Liebe. In der Liebe erfahren wir die Epiphanie Christi im Fleisch. Im Glauben ist Christus, wo zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind, mitten unter uns, unsichtbar; in der liebenden Begegnung mit dem menschlichen Bruder leuchtet sein Bild auf, geschieht Epiphanie. Für den gläubigen und liebend tätigen Christen gilt bereits jetzt die Antwort des wiederkommenden Herrn auf unsere Frage: Herr, wann haben wir dich gesehen (Mt. 25, 37ff)?

Ja, in jeder liebenden Begegnung mit den Menschen: im Lächeln des Kindes, dem Blick des geliebten Menschen, dem dankbaren Auge des Armen, dem sorgendurchfurchten Gesicht des Kranken - in jeder liebenden Bewegung des Herzens, in jedem Dank, jedem DÜ. Denn das ewige DU wird in, mit und unter dem zeitlichen DU angetroffen, in der Begegnung mit anderen Menschen" (J.T.A. Robinson). Epiphanie im Fleisch, Christi Epiphanie geschieht täglich in der Welt: in der Liebe, die allemal seine Liebe ist, von der uns nichts zu scheiden vermag." (Rudolf Pesch)

Kehrverse der Zwischengesänge der kommenden Woche:

2. So. nach Weihnachten: Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.

Mo: Jauchzt dem Herrn, alle Welt!

Di: Huldigen müssen dir, Herr, alle Völker der Erde.

Mi: Ich gebe dir Völker zum Erbe.

Do-Sa: Huldigen müssen ihm alle Könige, alle Völker ihm dienstbar sein.

Woche: 11. - 18. Jänner 1976

Pfarrkalender: Sonntag, den 11. Jän., 9 Uhr: Familienmesse
 Freitag, den 16. Jän., nach der Abendmesse bis 22 Uhr: Abendgebetstunden. Von 21 - 21.20 Uhr besinnen wir uns über das Gebet zum Friedensgruß: "Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden!"

Männer: Sonntag, den 11. Jän., 8 - 12 Uhr: Männer-Dekanats-Arbeitstagung in der Pfarre Alservorstadt.
 Spiritual des Priesterseminars Anton B e r g e r :
 "Gedanken zum Gespräch der Generationen"
 Bundesrat Dr. Fritz E c k e r t :
 "Kirche und die neue Gesellschaftsordnung"
 11.30 Uhr: Hl. Messe

Frauen: Dienstag, den 13. Jän., 20 Uhr: Kreis junger Mütter im Ministrantenheim.
 Thema: "Religiöse Feste mit Kindern".
 Mittwoch, den 14. Jän., 19.30 - 20.30 Uhr: Gymnastik im Turnsaal der Piaristen-Volksschule.
 Donnerstag, den 15. Jän., 8 - 12 Uhr: Babyvormittag im Ministrantenheim.

Legion Mariens: Jeden Dienstag von 19 - 20.30 Uhr,
 jeden Montag von 19.15 - 20.45 Uhr: Jugendpräsidium.

Katholische Jungschar: Jungscharstunden im Pfarrsaal:
 Buben: 2.u.3.Kl.Hptsch.u.AHS Montag 17 - 18 Uhr
 Mädchen: 3.Kl.Volksschule Donnerstag 15 - 16 Uhr
 4.Kl.Volkssch.u.1.Kl.Hptsch.u.AHS Montag 16 - 17 Uhr
 2.u.3.Kl.Hptsch.u.AHS Dienstag 16 - 17 Uhr

Pfadfinder: Heimstunden im Pfadfinderheim, Piaristengasse 45:
 Wölflinge und Wichtel Montag 17.30 - 19 Uhr, bzw.
 (Buben u. Mädchen v. 7-11 J.) Dienstag 18 - 19.30 Uhr
 Späher (11-14 J.) Donnerstag 18 - 19.30 Uhr
 Explorer (14-17 J.) Mittwoch 19 - 20.30 Uhr
 Pfadfinderinnen (10-15 J.) Mittwoch 17 - 19 Uhr

Jugendmesse: Donnerstag, den 15. Jän., 19.15 Uhr, im Ministrantenheim.

Pastoralaussschuß: Montag, den 12. Jän., 20 Uhr, in der Pfarrkanzlei.

+++++
 + Sonntag, den 18. Jänner 1976, 19 - 24 Uhr: +
 + PFARRBALL DER PFARRE MARIA TREU +
 + gemeinsam mit der Pfarre Alservorstadt im Palais Auersperg. +
 + Eintrittskarten sind günstiger im Vorverkauf erhältlich, u. zw. in der Sakristei +
 + oder in der Pfarrkanzlei, sowie auch im Kaffeehaus "Maria Treu", +
 + Tischreservierungen werden entgegengenommen. +
 +++++
S a m m e l e r g e b n i s s e: Kirchendach (31.12.75 u. 4.1.76) S 8.191,19.
 Sternsinger: S 20.377,70. Epiphanie-Kollekte (6.1.) S 7.127,69.
 Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

A L T P A P I E R S A M M L U N G :

Von Freitag, den 16. Jän. bis Donnerstag, den 22. Jän., ist im Pfarrbereich wieder ein Behälter für Altpapier (auch Kartonagen - jedoch flachgelegt ohne Hohlraum) aufgestellt. Bringen Sie bitte Ihr Altpapier in den Gang hinter der Kirche und legen Sie es womöglich gleich hinter dem Eingangstor Lederergasse ab. Der Eingang Lederergasse ist von 6 - 9 Uhr und von 18 - 19.45 Uhr geöffnet. Der Ertrag wird wieder für die Erneuerung des Pfarrheimes verwendet.
 Die bisherigen sechs Altpapiersammlungen erbrachten: S 2.987,40.
 Herzlichen Dank für Ihre Mühe!

B I T T E W E N D E N !

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: PGR Maria Treu
 1080, Piaristengasse 43
 Tel. 42 04 25

Der FRIEDENSGRUSS drängt spontan zu einem Zeichen, z.B. einander die Hand zu reichen. Es wäre aber schlimm, wenn Wort und Geste zu einem leeren Ritual würden, geistlos mitvollzogen oder krampfhaft aufgedrängt. Der Takt der Liebe ist immer mühsam, ob er nun fordert, dem anderen freundlich zu begegnen (und die dargebotene Hand anzunehmen) oder ein anderes Lebensgefühl zu achten (und nichts aufzudrängen, was Peinlichkeit erzeugt). Dürfen wir uns aber der Mühe entziehen, die uns das Wort des Herrn auferlegt: "Das ist mein Gebot: Liebet einander, wie ich euch geliebt habe!" ?

So versuchen wir also einen ersten Schritt, die starre Fremdheit der "im Herrn Versammelten" zu überwinden und bieten deshalb ein Zeichen ehrlicher Freundlichkeit an. Wenn es echt ist, wird es sich von selbst ausbreiten.
P.Th.

P F A R R C H R O N I K 1975

111 Kindertaufen	68 Firmlinge
1 Nachholung der Taufzeremonie nach einer Nottaufe	6 Aufnahmen, bzw. Wiederaufnahmen in die Kirche
210 Erstkommunionen	48 Kirchenaustritte
60 Trauungen	90 Todesfälle
18 Krankensalbungen	

T A G E D E S G E B E T E S : In der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen (18.-25. Jänner) halten wir am Montag, Mittwoch und Freitag die Tage des Gebetes in der Pfarrgemeinde. Auf dem Altar der Schmerzenskapelle wird die Monstranz mit dem Leib des Herrn am Montag und Freitag von 15 Uhr bis zum gemeinsamen Gebetsgottesdienst um 18.30 Uhr ausgesetzt sein, am Mittwoch den ganzen Tag (nach der 8 Uhr-Messe bis 18.30 Uhr).

EINLADUNG ZUM ÖKUMENISCHEN WORTGOTTESDIENST am Sonntag, den 18.1.76 um 17 Uhr in der Methodistenkirche, Bennogasse 11. Thema: "Wir werden Gotteskinder genannt" (Elfriede Kreuzeder von der Altkatholischen Kirche).

ERHOLUNGSNACHMITTAG FÜR MÜTTER: Samstag, 24. Jänner 1976, 14.45 - 20 Uhr. Ort: Zentrum 9 (Pfarre Canisius), 1090 Wien, Pulverturmstraße 11.

Anmeldung erbeten an das Sekretariat der Kath. Frauenbewegung Wien/Stadt, 1010 Wien, Stephansplatz 6/II/V/29, Tel. 52 55 31/44 oder 43.

Anmeldeschluß: 21. Jänner 1976

Kinder können mitgebracht werden, für Betreuung wird gesorgt!

V o r s c h a u :

Montag, den 19. Jänner, 19.45 Uhr: Männerversammlung im Pfarrsaal.

Dienstag, den 20. Jänner, 15.30 - 17 Uhr: Faschings-Babyparty im Kindergarten

19 Uhr: Frauenmesse in der Schmerzenskapelle
anschl.: Offene Frauengruppe im Ministrantenheim.
Thema: "Glaube, Hoffnung, Liebe."

Donnerstag, den 22. Jänner, 15.30 Uhr: Seniorenclub im Piaristenkollegium

Freitag, den 23. Jänner: Titelfest unserer Basilika:

19 Uhr: Deutsches Hochamt

Sonntag, den 25. Jänner, 10 Uhr: Lateinische Meßfeier

Montag, den 26. Jänner, nach der Abendmesse: Frauenversammlung im Pfarrsaal

Donnerstag, den 29. Jänner, 20 Uhr: 15. Sitzung des PGR im Pfarrsaal.

Kehrverse der Zwischengesänge der kommenden Woche:

So: Fest der Taufe des Herrn: Der Herr segne sein Volk mit Frieden.

Mo: Ich will dir ein Opfer des Dankes bringen.

Di: Mein Herz ist voll Freude über den Herrn.

Mi: Siehe, ich komme, Herr, deinen Willen zu tun.

Do: Erlöse uns, Herr, in deiner Huld.

Fr: Von den Taten deiner Huld, Herr, will ich ewig singen.

Sa: In deiner Macht, Herr, freut sich der König.

Sonntag, den 18. Jänner 1976, 19 - 24 Uhr:

PFARRBALL DER PFARRE MARIA TREU

gemeinsam mit der Pfarre Alservorstadt im Palais Auersperg.
Eintrittskarten an der Abendkasse erhältlich.

T A G E D E S G E B E T E S: In der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen (18.-25. Jänner) halten wir am Montag, Mittwoch und Freitag die Tage des Gebetes in der Pfarrgemeinde. Auf dem Altar der Schmerzenskapelle wird die Monstranz mit dem Leib des Herrn am Montag und Freitag von 15 Uhr bis zum gemeinsamen Gebetsgottesdienst um 18.30 Uhr ausgesetzt sein, am Mittwoch den ganzen Tag (nach der 8 Uhr-Messe bis 18.30 Uhr).

Der Gebetsgottesdienst am Freitag, dem 23. Jänner, um 18.30 Uhr, wird von den Frauen gestaltet.

EINLADUNG ZUM ÖKUMENISCHEN WORTGOTTESDIENST am Sonntag, den 18.1.76, 17 Uhr, in der Methodistenkirche, Bennogasse 11. Thema: "Wir werden Gotteskinder genannt" (Dr. Elfriede Kreuzeder von der Altkatholischen Kirche).

Pfarrkalender: Freitag, den 23. Jänner: Titelfest unserer Basilika

19 Uhr: Deutsches Hochamt

Sonntag, den 25. Jänner, 10 Uhr: Lateinische Meßfeier

Männer: Montag, den 19. Jänner, 19.45 Uhr: Männerversammlung im Pfarrsaal
Thema: "Christus ja - wozu aber Kirche?"

Frauen: Dienstag, den 20. Jänner, 15.30-17 Uhr: Faschings-Babyparty im Kindergarten.

19 Uhr: Frauenmesse in der Schmerzenskapelle
anschl. Offene Frauengruppe im Ministrantenheim.

Thema: "Glaube, Hoffnung, Liebe"

Mittwoch, den 21. Jänner, 19.30 - 20.30 Uhr: Gymnastik im Turnsaal
der Piaristen-Volksschule

Donnerstag, den 22. Jänner, 8 - 12 Uhr: Babyvormittag im Ministrantenheim, Lederergasse 10 a

ERHOLUNGSNACHMITTAG FÜR MÜTTER: Samstag, 24. Jänner, 14.45 - 20 Uhr.

Ort: Zentrum 9 (Pfarre Canisius), 1090 Wien, Pulverturmstraße 11.

Anmeldung: Sekretariat der KFB, Stephanspl. 6, Tel. 52 55 31/44 oder 43

Anmeldeschluß: 21. Jänner 1976

Kinder können mitgebracht werden, für Betreuung wird gesorgt!

Seniorenclub: Donnerstag, den 23. Jänner, 15 Uhr: Hl. Messe in der Kapelle
anschl. Seniorenclub im Piaristenkollegium.

Legion Mariens: Jeden Dienstag von 19.45 - 21.15 Uhr,

jeden Montag von 19.15 - 20.45 Uhr: Jugendpräsidium

Katholische Jungschar: Jungscharstunden im Pfarrsaal

Buben:	2. u. 3. Kl. Hptsch. u. AHS	Montag	17 - 18 Uhr
Mädchen:	3. Kl. Volkssch.	Donnerstag	15 - 16 Uhr
	4. Kl. Volkssch. u. 1. Kl. Hptsch. u. AHS	Montag	16 - 17 Uhr
	2. u. 3. Kl. Hptsch. u. AHS	Dienstag	16 - 17 Uhr

Pfadfinder: Heimstunden im Pfadfinderheim, Piaristeng. 45

Wölflinge und Wichtel	Montag	17.30 - 19 Uhr bzw.
(Buben und Mädchen v. 7-11 J.)	Dienstag	18 - 19.30 Uhr
Späher (11-14 J.)	Donnerstag	18 - 19.30 Uhr
Explorer (14-17 J.)	Mittwoch	19 - 20.30 Uhr
Pfadfinderinnen (10-15 J.)	Mittwoch	17 - 19 Uhr

B I T T E W E N D E N !

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: PGR Maria Treu
1080, Piaristengasse 43
Tel. 42 04 25

G I B , H E R R ,

daß ich nicht nur auf Unterhaltung aus bin, sondern auch selbst zur Unterhaltung beitrage und darum ein gern gesehener Gast bin. Laß mich lachen, vor allem dann, wenn andere mitlachen können. Gib mir einen Humor, der Sorgenvolle befreit und ihnen Freude am Leben schenkt.

Ich bitte dich auch für die Profis, die von Mainz und Villach, die Faschingsprinzen und ihre Prinzessinnen. Für die Komponisten, die Musiker, die Clowns. Gib ihnen den nötigen Ernst, andere froh zu machen. Nicht aus Routine, sondern weil die anderen es brauchen. Laß sie auch Zeit finden, an Geplagte, Alte und Kranke zu denken, die auch einmal lachen möchten.

Ich bitte dich auch für die Leichtsinnigen, für die, die meinen, keine Gefahr der Welt sei zu groß und jede Grenze dürfe ohne Folgen überschritten werden. Laß sie wenigstens einsehen, daß sie dann auch dafür einstehen müssen und sich nicht wieder von neuem hinter einer Maske verstecken dürfen.

Aber, Herr, ich will nicht jammern, laß mich einfach wieder lachen, wie eben einer lachen kann, der weiß, er ist dein Kind. Amen.

F I R M U N G

Am 29.Mai 1976 wird in unserer Kirche das Sakrament der Firmung gespendet.

Dienstag, den 27.Jänner (Mädchen) und Freitag, den 30.Jänner (Buben), jeweils um 18 Uhr im Pfarrsaal, haben alle Interessenten die Gelegenheit, sich über die Firmvorbereitung zu informieren und sich einer Firmgruppe anzuschließen. Es ist dies zugleich auch die letzte Anmeldemöglichkeit. Eingeladen sind alle jene Jugendlichen, die religiöse Motivierung mitbringen und im Jahr 1976 14 Jahre alt werden.

A L T P A P I E R S A M M L U N G :

Bis Donnerstag, den 22.Jänner, ist im Pfarrbereich wieder ein Behälter für Altpapier (auch Kartonagen - jedoch flachgelegt und ohne Hohlraum) aufgestellt. Bringen Sie bitte ihr Altpapier in den Gang hinter der Kirche und legen Sie es womöglich gleich hinter dem Eingangstor Lederergasse ab. Der Eingang Lederergasse ist von 6 - 9 Uhr und von 18 - 19.45 Uhr geöffnet. Der Ertrag wird wieder für die Erneuerung des Pfarrheims verwendet. Die bisherigen sechs Altpapiersammlungen erbrachten S 2.987,40. Herzlichen Dank für Ihre Mühe!

V o r s c h a u :

Montag, den 26.Jänner, nach der Abendmesse: Frauenversammlung im Pfarrsaal.

Donnerstag, den 29.Jänner, 20 Uhr: 15.Sitzung des PGR im Pfarrsaal.

Montag, den 2.Febr.: Fest der Darstellung des Herrn (Maria Lichtmeß)

19 Uhr: Kerzenweihe und Lichtprozession
anschl. Meßfeier

Dienstag, den 3.Febr., 20 Uhr: Kreis junger Mütter im Ministrantenheim.

Sonntag, den 8.Febr., 9 Uhr: Familienmesse

Dienstag, den 10.Febr., 19 Uhr: Frauenmesse in der Schmerzenskapelle.

anschl. Offene Frauengruppe im Ministrantenheim.

Kehrverse der Zwischengesänge der kommenden Woche:

2.So. im Jahreskreis: Siehe, ich komme, Herr, deinen Willen zu tun.

Mo: Wer rechtschaffen lebt, dem zeig ich mein Heil.

Di: Ich habe David, meinen Knecht, gefunden.

Mi: Gelobt sei der Herr, der mein Fels ist.

Do: Ich vertraue auf Gott und fürchte mich nicht.

Fr: Sei mir gnädig, o Gott, sei mir gnädig!

Sa: Laß dein Angesicht leuchten, so ist uns geholfen.

Woche: 25. Jänner - 1. Februar 1976

Pfarrkalender: Sonntag, den 25. Jän., 10 Uhr: Lateinische Meßfeier

Frauen: Montag, den 26. Jän., nach der Abendmesse: Frauenversammlung im Pfarrsaal.

Mittwoch, den 28. Jän., 19.30 - 20.30 Uhr: Gymnastik im Turnsaal der Piaristen-Volksschule.

Donnerstag, den 29. Jän., 8 - 12 Uhr: Babyvormittag im Ministrantenheim, Lederergasse 10a.

Am 11., bzw. 12. Febr. entfallen Gymnastikstunde und Babyvormittag!

Legion Mariens: Jeden Dienstag von 19.45 - 21.15 Uhr,

jeden Montag von 19.15 - 20.45 Uhr: Jugendpräsidium.

Katholische Jungschar: Jungscharstunden im Pfarrsaal:

Buben:	2.u.3.Kl.Hptsch.u.AHS	Montag	17 - 18 Uhr
Mädchen:	3.Kl.Volksschule	Donnerstag	15 - 16 Uhr
	4.Kl.Volkssch.u.1.Kl.Hptsch.u.AHS	Montag	16 - 17 Uhr
	2.u.3.Kl.Hptsch.u.AHS	Dienstag	16 - 17 Uhr

Pfadfinder: Heimstunden im Pfadfinderheim, Piaristengasse 45:

Wölflinge und Wichtel	Montag	17.30 - 19 Uhr, bzw.
(Buben u. Mädchen v. 7-11 J.)	Dienstag	18 - 19.30 Uhr
Späher (11-14 J.)	Donnerstag	18 - 19.30 Uhr
Explorer (14-17 J.)	Mittwoch	19 - 20.30 Uhr
Pfadfinderinnen (10-15 J.)	Mittwoch	17 - 19 Uhr

Pfarrgemeinderat: Donnerstag, den 29. Jän., 20 Uhr: 15. Sitzung im Pfarrsaal.

F I R M U N G

Am 29. Mai 1976, 16 Uhr, wird in unserer Kirche das Sakrament der Firmung gespendet. Dienstag, den 27. Jänner (Mädchen) und Freitag, den 30. Jänner (Buben), jeweils um 18 Uhr im Pfarrsaal (Jodok-Fink-Platz, 1. Tor rechts), haben alle Interessenten die Gelegenheit, sich über die Firmvorbereitung zu informieren und sich einer Firmgruppe anzuschließen. Es ist dies zugleich auch die letzte Anmeldemöglichkeit. Eingeladen sind alle jene Jugendlichen, die religiöse Motivierung mitbringen und im Jahr 1976 13 Jahre alt werden.

V o r s c h a u :

Montag, den 2. Febr.: Fest der Darstellung des Herrn (Maria Lichtmeß)
19 Uhr: Kerzenweihe und Lichterprozession
anschl.: Meßfeier

Der Blasiussegen wird am Montag, dem 2. Febr. nach der Abendmesse und am Dienstag, dem 3. Febr. nach den Gottesdiensten erteilt.

Dienstag, den 3. Febr., 20 Uhr: Kreis junger Mütter im Ministrantenheim.

Freitag, den 6. Febr., 20 Uhr: Pastoralaussschuß in der Pfarrkanzlei.

Sonntag, den 8. Febr., 9 Uhr: Familienmesse

Montag, den 16. Febr., 19.45 Uhr: Männerversammlung im Pfarrsaal.
Thema: "Gespräch der Generationen".

Dienstag, den 17. Febr., 19 Uhr: Frauenmesse in der Schmerzenskapelle.
anschl.: Offene Frauengruppe im Ministrantenheim.
Thema: "Hoffnung".

Freitag, den 20. Febr., nach der Abendmesse bis 22 Uhr: Abendgebetsstunden.

Montag, den 23. Febr., nach der Abendmesse: Frauenversammlung im Pfarrsaal.

Dienstag, den 24. Febr., 20 Uhr: Kurs für Haushaltsmanagement im Ministrantenheim. Siehe Rückseite!

Donnerstag, den 26. Febr., 15 Uhr: Hl. Messe in der Schmerzenskapelle
anschl.: Seniorenclub im Piaristenkollegium.

Sonntag, den 29. Febr., 10 Uhr: Lateinische Meßfeier

B I T T E W E N D E N !

ICH SELBER GEFÄHRDE DEN GLAUBEN

Jesus Christus, ich habe erkannt:
Jeden Tag muß ich den Glauben neu gewinnen und neu leben.
Es genügt nicht, ihn einmal besessen zu haben.
Ich habe erfahren, daß mein Glaube jeden Tag
in Frage gestellt wird,
durch mich, durch Glaubensaussagen, durch Andersdenkende.

Jesus Christus, ich selber gefährde
meinen Glauben durch mein Leben.
Immer wenn ich gegen mein Gewissen,
gegen die Liebe handle,
handle ich auch gegen den Glauben.
Denn meine Eigenliebe, mein Stolz sagen mir dann,
an dem Unterschied zwischen Glaube und Leben
sei nicht ich schuld,
der Glaube müsse korrigiert werden.
Ich bekenne diese meine Schuld.

Jesus Christus, zahlreiche Glaubenssätze
sind in Worte und Begriffe gekleidet,
die vergangener Zeit
und einem anderen Weltverständnis entstammen.
Oft ist es schwer,
die Aussagen zu entschlüsseln,
die in mir Zweifel wecken,
weil für mich der Himmel nicht mehr oben ist
und die Hölle kein Feuer mehr hat.
Hilf, daß es mir gelingt,
den Kern der Aussagen zu erfassen,
daß ich sie aussprechen kann in Worten unserer Zeit,
ohne unehrlich zu sein.

Jesus Christus, andere gefährden meinen Glauben dann,
wenn ich ihn selber nicht lebe,
wenn ich selber ungläubhaft geworden bin.
Sie können mein Gewissen sein, wenn ich sehe,
daß es gute Menschen gibt, die nicht an Gott glauben.

Hilf mir zu glauben,
den Glauben zu leben,
im Glauben zu leben mit anderen, die dich leugnen.
Hilf mir jeden Tag neu. (Paul Roth "Gott ist immer noch zu sprechen")

KURS FÜR HAUSHALTSMANAGEMENT: Dieser bereits in den Pfarrnachrichten angekündigte Kurs findet nun statt, u. zw. an 4 Dienstagen, am 24. Febr., 9., 16. und 23. März, jeweils um 20 Uhr, im Ministrantenheim. Kursbeitrag pro Abend \$ 20, --; nähere Auskünfte gibt Frau Dr. Ströher, Tel. 42 77 985.

24. Febr.: Einteilung von Zeit, Kraft und Geld

9. März: Rationelles Kochen

16. März: Haushaltsmaschinen

23. März: Kaltes Buffet (Kinderjause)

Kehrverse der Zwischengesänge der kommenden Woche:

3. So. im Jahreskreis: Zeige mir, Herr, deine Wege.

Mo: Meine Treue und meine Huld sind mit ihm.

Di: Wer ist der König der Herrlichkeit? Er ist es, der Herr!

Mi: Auf ewig werde ich ihm meine Huld bewahren.

Do: Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben.

Fr: Gott, sei mir gnädig nach deiner Huld.

Sa: Gott, erschaffe mir ein reines Herz!

Woche: 1. - 8. Februar 1976

Pfarrkalender: Montag, den 2. Febr.: Fest der Darstellung des Herrn (Maria Lichtmeß). 19 Uhr: Kerzenweihe und Prozession
anschl.: Meßfeier

Der Blasiussegen wird am Montag, dem 2. Febr. nach der Abendmesse und am Dienstag, dem 3. Febr. nach den Gottesdiensten erteilt.

Sonntag, den 8. Febr., 9 Uhr: Familienmesse

Frauen: Dienstag, den 3. Febr., 20 Uhr: Kreis junger Mütter im Ministrantenheim, Lederergasse 10a.

Mittwoch, den 4. Febr., 19.30 - 20.30 Uhr: Gymnastik im Turnsaal der Piaristen-Volksschule.

Donnerstag, den 5. Febr., 8 - 12 Uhr: Babyvormittag im Ministrantenheim, Lederergasse 10a.

Am 11., bzw. 12. Febr. entfallen wegen der Semesterferien Gymnastikstunde und Babyvormittag.

Legion Mariens: Jeden Dienstag von 19.45 - 21.15 Uhr,
jeden Montag von 19.15 - 20.45 Uhr: Jugendpräsidium.

Katholische Jungchar: Jungcharstunden im Pfarrsaal:

Buben:	2. u. 3. Kl. Hptsch. u. AHS	Montag	17 - 18 Uhr
Mädchen:	3. Kl. Volksschule	Donnerstag	15 - 16 Uhr
	4. Kl. Volkssch. u. 1. Kl. Hptsch. u. AHS	Montag	16 - 17 Uhr
	2. u. 3. Kl. Hptsch. u. AHS	Dienstag	16 - 17 Uhr

Pfadfinder: Heimstunden im Pfadfinderheim, Piaristengasse 45:

Wölflinge und Wichtel	Montag	17.30 - 19 Uhr, bzw.
(Buben u. Mädchen v. 7-11 J.)	Dienstag	18 - 19.30 Uhr
Späher (11-14 J.)	Donnerstag	18 - 19.30 Uhr
Explorer (14-17 J.)	Mittwoch	19 - 20.30 Uhr
Pfadfinderinnen (10-15 J.)	Mittwoch	17 - 19 Uhr

Pastoralausschuß: Freitag, den 6. Febr., 20 Uhr in der Pfarrkanzlei.

V o r s c h a u:

Mittwoch, den 11. Febr., 19 - 22 Uhr: Anbetungstunden für Männer in der Eligiuskapelle (St. Stephan)

Montag, den 16. Febr., 19.45 Uhr: Männerversammlung im Pfarrsaal.
Thema: "Gespräch der Generationen".

Dienstag, den 17. Febr., 19 Uhr: Frauenmesse in der Schmerzenskapelle.
anschl.: Offene Frauengruppe im Ministrantenheim. Thema: "Hoffnung".

Donnerstag, den 19. Febr., 19.15 Uhr: Jugendmesse im Ministrantenheim.

Freitag, den 20. Febr., nach der Seelenmesse für Herrn Tinhofer bis 22 Uhr: Abendgebetsstunden. Von 21 - 21.20 Uhr: Besinnungsgedanken: "Mein Gott, welche Freude an dem Tag, an dem du kommst!"

Montag, den 23. Febr., nach der Abendmesse: Frauenversammlung im Pfarrsaal.

KURS FÜR HAUSHALTSMANAGEMENT: Dieser bereits in den Pfarrnachrichten angekündigte Kurs findet nun statt, u.zw. an 4 Dienstagen, am 24. Febr., 9., 16. und 23. März, jeweils um 20 Uhr, im Ministrantenheim. Kursbeitrag pro Abend S 20.--, nähere Auskünfte gibt Frau Dr. Ströher, Tel. 42 77 985.

24. Febr.: Einteilung von Zeit, Kraft und Geld

9. März: Rationelles Kochen

16. März: Haushaltsmaschinen

23. März: Kaltes Buffet (Kinderjause)

Donnerstag, den 26. Febr., 15 Uhr: Hl. Messe in der Schmerzenskapelle
anschl.: Seniorenclub im Piaristenkollegium.

Sonntag, den 29. Febr., 10 Uhr: Lateinische Meßfeier

BITTE WENDEN!

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: PGR Maria Treu
1080, Piaristengasse 43
Tel. 42 04 25

Die Seelenmesse für Herrn Dieter Tinhofer wird wegen der Semesterferien am Freitag, dem 20. Februar, 19 Uhr, gefeiert.

CHRISTUS ENTDECKEN LERNEN

Am 40. Tag nach Weihnachten feiern wir das Fest der DARSTELLUNG DES HERRN.

Nach dem jüdischen Gesetz galt jede Frau nach der Geburt eines Kindes kultisch unrein und mußte - wenn sie einen Sohn geboren hatte - nach vierzig Tagen ein Reinigungsoffer darbringen. Ebenso galt jede Erstgeburt als Gottes Eigentum, das durch ein Opfer losgekauft oder ausgelöst werden mußte.

Doch nicht die Erfüllung dieser alttestamentlichen Gesetzesvorschriften steht im Mittelpunkt des Festgeheimnisses, sondern das prophetische, geisterfüllte Zeugnis, das über das Kind Jesus ausgesagt wird.

In Betlehem waren es einfache Hirten, die als erste die Botschaft von der Ankunft des Erlösers erfahren haben. Hier in Jerusalem sind es wieder unscheinbare Menschen, die Gott in besonderer Weise erwählt hat: der greise Simeon und die Prophetin Hanna. Sie, die gerecht, fromm und gottesfürchtig waren, offen für Gottes heiligen Geist, sie allein sind imstande, die Ärmlichkeit dieser Familie, die in den Tempel kommt, zu "durchschauen", das Heil der Völker, das Licht der Heiden, die Herrlichkeit seines Volkes, aber auch das Zeichen des Widerspruches.

Auch wir Christen sollen diesen Jesus immer besser kennen, ihn im wahrsten Sinn des Wortes "durchschauen" lernen. Viele bleiben an der Oberfläche hängen und sehen nur die eine oder andere Seite Jesu: die einen den unermüdlichen Kündler der Gottes- und Nächstenliebe, andere den unentwegten Anwalt der Armen, der Sünder und Entrechteten, wieder andere den Überwinder des Gesetzes, der die Menschen zur Freiheit der Kinder Gottes führt. Und doch ist jede dieser Betrachtungsweisen Jesu eine Verkürzung, denn alles, was wir Jesus tun sehen, ist nur ein Zeichen dafür, daß er als Sohn Gottes dieser Welt Heil bringen, Heil schaffen wollte. An diesem Jesus haben sich die Geister geschieden, und er ist bis heute das Zeichen des Widerspruches geblieben, an dem man aufgerichtet wird oder zu Fall kommt.

An uns ist es, sein Heil in uns wirksam werden zu lassen; die Liebe, die Freude, den Frieden und die Freiheit, die er in diese Welt gebracht hat, wie Facetten eines Diamanten in unserem eigenen Leben zum Leuchten zu bringen. An uns ist es, nie aufzuhören mit dem Abenteuer der Entdeckung und Erforschung Jesu Christi. So werden wir auch für Mitmenschen, die ehrlich auf Gottessuche sind, zu Wegweisern zu dem, der das Heil der Völker, unser aller Heil ist.

Erzbischof DDr. Karl Berg

Kehrverse der Zwischengesänge der kommenden Woche:

4. Sonntag im Jahreskreis: Heute hört auf seine Stimme, verhärtet nicht euer Herz!

Mo: Fest der Darstellung des Herrn: Der Herr der Heerscharen, er ist der König der Herrlichkeit.

Di: Herr, wende dein Ohr mir zu und erhöre mich.

Mi: Du aber, Herr, hast mir die Schuld vergeben.

Do: Du, Herr, bist der Herr über alles.

Fr: Hoch erhoben sei der Gott meines Heiles.

Sa: Gepriesen bist du Herr: lehre mich deine Gesetze!

Woche: 8. - 15. Februar 1976

Pfarrkalender: Sonntag, den 8. Februar, 9 Uhr: Familienmesse.

Männer: Mittwoch, den 11. Februar, 19 - 22 Uhr: Anbetungsstunden in der Eligiuskapelle (St. Stephan)

Frauen: Wegen der Semesterferien entfallen

Gymnastikstunde am Mittwoch, dem 11. Februar und
Babyvormittag am Donnerstag, dem 12. Februar.

Legion Mariens: Jeden Dienstag von 19.45 - 21.15 Uhr,
jeden Montag von 19.15 - 20.45 Uhr: Jugendpräsidium.

Katholische Jungschar:) Wegen der Semesterferien entfallen die Jungschar-
Pfadfinder:) bzw. Heimstunden in der Woche vom 8. - 15. Februar.

S a m m e l e r g e b n i s : Kirchendach (1. Febr.) S 5.483,62
Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

V o r s c h a u :

Montag, den 16. Februar, 19.45 Uhr: Männerversammlung im Pfarrsaal.
Thema: "Gespräch der Generationen."

Dienstag, den 17. Februar, 19 Uhr: Frauenmesse in der Schmerzenskapelle,
anschl. Offene Frauengruppe im Ministrantenheim.
Thema: "Hoffnung".

Donnerstag, den 19. Februar, 19.15 Uhr: Jugendmesse im Ministrantenheim.

Freitag, den 20. Februar, 19 Uhr: Seelenmesse für Herrn Tinhofer.
Anschl. bis 22 Uhr: Abendgebetsstunden.
Von 21 - 21.20 Uhr Besinnung: "Mein Gott, welche Freude an
dem Tag, an dem du kommst!"

Montag, den 23. Februar, nach der Abendmesse: Frauenversammlung im Pfarrsaal.

KURS FÜR HAUSHALTSMANAGEMENT:

Dieser bereits in den Pfarrnachrichten angekündigte Kurs findet nun statt,
u. zw. an 4 Dienstagen, am 24. Febr., 9., 16. und 23. März, jeweils um 20 Uhr,
im Ministrantenheim. Kursbeitrag pro Abend S 20,--, nähere Auskünfte gibt
Frau Dr. Ströher, Tel. 42 77 985.

24. Febr.: Einteilung von Zeit, Kraft und Geld.

9. März: Rationelles Kochen.

16. März: Haushaltsmaschinen.

23. März: Kaltes Buffet (Kinderjause).

Donnerstag, den 26. Febr., 15 Uhr: Hl. Messe in der Schmerzenskapelle,
anschl. Seniorenclub im Piaristenkollegium.

Sonntag, den 29. Febr., 10 Uhr: Lateinische Meßfeier

Dienstag, den 2. März, 20 Uhr: Kreis junger Mütter im Ministrantenheim.

Mittwoch, den 3. März: A s c h e r m i t t w o c h

19 Uhr: Feierliche Abendmesse

Erteilung des Aschenkreuzes nach dem Evangelium jeder
Meßfeier dieses Tages. (Strenger Fasttag!)

DIE SAMMLUNG VON SONNTAG, DEM 15. FEBRUAR, IST FÜR DIE OPFER DER ERDBEBEN-
KATASTROPHE IN GUATEMALA BESTIMMT.

Bitte wenden!

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: PGR Maria Treu
1080, Piaristengasse 43
Tel. 42 04 25

HERR, Du weißt, wer älter wird,
hat viel erlebt und manches erfahren:
Leid und Freude und allerhand Unsinn auch -
im großen wie im kleinen.
Offenbar gehört das zu unserer Welt,
die trotz allem Deine ist
und nie aus Deinen Händen fällt.
Herr, gib uns Deine Gelassenheit,
die auch dem Unkraut Regen schickt und Sonne.
Gib uns die weise Geduld reifgewordener Menschen,
die warten gelernt haben,
weil sie von der Welt nichts mehr erwarten.
Gib uns das alte Staunen der Kinder wieder;
aber laß uns über nichts erstaunt sein.
Denn wir wissen längst:
Die Welt ist fähig zu allem und nichts.

So gib uns, o Herr, die Gnade,
die Dinge nicht tragischer zu nehmen,
als sie sind.

Es gibt nur eine Tragik auf Erden:
den Teufel
und die nie bereute Sünde.

Allen anderen Dingen kann man eine gute Seite abgewinnen,
den meisten auch eine frohe.

Darum gib uns, Herr, ein frohes Herz,
das in allen Lagen die gute Seite zu finden
und anderen zu zeigen weiß.
Laß uns froh auch den trüben Dingen begegnen.
Dann werden sie selber hell.
Und laß uns Deine helllichtige Freude
an jene weiterschenken,
die traurig sind,
weil sie nur das Dunkle sehen.

Gib uns die Gnade
zu lächeln über die vielen komischen Zwischenfälle,
die einem das Leben täglich über den Weg wirft.
Rund soll unsere Welt sein
und hat so viele Ecken,
daß man immer wieder stolpert.

So laß uns keine Spielverderber sein
und auch dann mitlachen,
wenn der Knüppel zwischen die eigenen Beine fällt
und wir anderen Anlaß zum Lachen sind.
Laß uns, Herr, fröhlich sein und lachen.
Der Teufel kann nicht lachen.
Wir aber, Herr, haben gut lachen.
Denn Du bist bei uns.
Amen.

Albert Ziegler

Kehrverse der Zwischengesänge der kommenden Woche:

5. Sonntag im Jahreskreis: Lobet den Herrn, er heilt, deren Leben zerbrochen ist.
Mo: Laßt uns hingehen zur Wohnung des Herrn.
Di: Wie freundlich ist deine Wohnung, Herr der Heerscharen!
Mi: Der Mund des Gerechten bewegt Worte der Weisheit.
Do: Denk an mich, Herr, aus Liebe zu deinem Volk.
Fr: Ich bin der Herr, dein Gott; höre, mein Volk, ich will dich mahnen.
Sa: Denk an mich, Herr, aus Liebe zu dem Volk.

Woche: 15. - 22. Februar 1976

Pfarrkalender: Sonntag, den 15. Febr.: Sammlung für die Opfer der Erdbebenkatastrophe in Guatemala.

Freitag, den 20. Febr., 19 Uhr: Seelenmesse für Herrn Tinhofer
Anschl. bis 22 Uhr: Abendgebetsstunden.
Von 21 - 21.20 Uhr: Besinnung: "Mein Gott, welche Freude an dem Tag, an dem du kommst!"

Am Samstag, dem 21. Februar, feiern wir die Abendmesse in Gemeinschaft mit unseren Firmlingen und deren Eltern und Paten. Anschließend findet dann der Elternabend statt.

Wir laden die Pfarrgemeinde zu dieser Meßfeier herzlich ein!

Letzte Möglichkeit zur Nachmeldung für Firmkursteilnehmer an diesem Samstag, dem 21. Februar. - Nachher keine Teilnahme mehr möglich!

Männer: Montag, den 16. Febr., 19.45 Uhr: Männerversammlung im Pfarrsaal.
Thema: "Gespräch der Generationen."

Frauen: Dienstag, den 17. Febr., 19 Uhr: Frauenmesse in der Schmerzenskapelle.
anschl.: Offene Frauengruppe im Ministrantenheim. Thema: "Hoffnung."

Mittwoch, den 18. Febr., 19.30 - 20.30 Uhr: Gymnastik im Turnsaal der Piaristen-Volksschule.

Donnerstag, den 19. Febr., 8 - 12 Uhr: Babyvormittag im Ministrantenheim, Lederergasse 10a.

Legion Mariens: Jeden Dienstag von 19.45 - 21.15 Uhr,
jeden Montag von 19.15 - 20.45 Uhr: Jugendpräsidium.

Katholische Jungschar: Jungscharstunden im Pfarrsaal:

Buben:	2.u.3.Kl.Hptsch.u.AHS	Montag	17 - 18 Uhr
Mädchen:	4.Kl.Volkssch.u.1.Kl.Hptsch.u.AHS	Montag	16 - 17 Uhr
	2.u.3.Kl.Hptsch.u.AHS	Dienstag	16 - 17 Uhr

Pfadfinder: Heimstunden im Pfadfinderheim, Piaristengasse 45:

Wölflinge und Wichtel	Montag	17.30 - 19 Uhr, bzw.
(Buben u. Mädchen v. 7-11 J.)	Dienstag	18 - 19.30 Uhr
Späher (11-14 J.)	Donnerstag	18 - 19.30 Uhr
Explorer (14-17 J.)	Mittwoch	19 - 20.30 Uhr
Pfadfinderinnen (10-15 J.)	Mittwoch	17 - 19 Uhr

Jugendmesse: Donnerstag, den 19. Febr., 19.15 Uhr im Ministrantenheim.

V o r s c h a u :

Montag, den 23. Febr., nach der Abendmesse: Frauenversammlung im Pfarrsaal

Dienstag, den 24. Febr., 20 Uhr: Kurs für Haushaltsmanagement im Ministrantenheim. 1. Teil: Einteilung von Zeit, Kraft und Geld. (s. Rückseite)

Donnerstag, den 26. Febr., 15 Uhr: Hl. Messe in der Schmerzenskapelle
anschl.: Seniorenclub im Piaristenkollegium.

Sonntag, den 29. Febr., 10 Uhr: Lateinische Meßfeier

Mittwoch, den 3. März: A s c h e r m i t t w o c h

19 Uhr: Feierliche Abendmesse

Erteilung des Aschenkreuzes nach dem Evangelium
Jeder Meßfeier dieses Tages. (Strenger Fasttag!)

Während der österlichen Bußzeit:

Jeden Freitag um 18.30 Uhr: Kreuzwegandacht

Jeden Samstag bereiten wir uns um 18 Uhr bei der Vorabendfeier in der Schmerzenskapelle durch Lied, Lesung und Meditation auf die Feier des Fastensonntags vor.

Freitag, den 5. März, 18 Uhr: Weltgebetstag der Frauen, anschl. Abendmesse

B I T T E W E N D E N !

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: PGR Maria Treu
1080, Piaristengasse 43
Tel. 42 04 25

FIRMUNG IN UNSERER PFARRE

Am 29. Mai 1976 wird Generalabt Koberger aus Klosterneuburg in unserer Basilika das Sakrament der Firmung spenden. Das freut uns - nicht nur aus Lokalpatriotismus, sondern weil wir wissen, daß im relativ kleinen Rahmen einer Pfarrfirmung eine würdigere Spendung möglich ist als im unpersönlichen Rummel einer Domkirche mit den langen Wartezeiten und dem Gedränge der aufgeputzten Firmlinge.

Wir alle bemühen uns heute um ein tieferes Verständnis und eine wesentliche Feier der Sakramente. Die Firmung ist als Salbung mit dem Heiligen Geist eine Vollendung der Taufe, die uns das Leben Gottes geschenkt und so in den mystischen Leib Christi, die Kirche, eingegliedert hat. Daher sind Taufe und Firmung keine Privatsache: daß der einzelne sakramentale Gnaden empfängt, geht den ganzen Leib Christi an, in unserem Fall besonders die Pfarrgemeinde. Um diesen vielleicht noch ungewohnten Gedanken lebendig werden zu lassen, werden heuer unsere Firmlinge erstmals als Beginn ihres Unterrichts an einer Meßfeier der Pfarre teilnehmen, in der sie auch der Gemeinde vorgestellt werden: Samstag, den 21. Februar, um 19 Uhr. Es wäre schön, wenn wir zu diesem Gottesdienst besonders zahlreich erscheinen würden, um unsere Verbundenheit mit unseren jungen Brüdern und Schwestern zu zeigen.

Der Firmunterricht beginnt in der Woche danach; er wird jetzt analog den "Tischrunden" des Erstkommunionunterrichts in kleinen Gesprächsgruppen erteilt. Dem Priester helfen erstmals eigens vorbereitete erwachsene Christen aus der Pfarrgemeinde. Das Firmalter wurde auf 13 Jahre hinaufgesetzt, die meisten unserer Firmlinge sind 14 Jahre alt. Bei der Anmeldung wurde ausdrücklich ein religiöses Motiv für den Wunsch nach der Firmung verlangt. So hoffen und beten wir alle, daß unsere Firmlinge in der richtigen Bereitschaft den Geist der Liebe Gottes erwarten. H.Str.

Der "KURS FÜR HAUSHALTSMANAGEMENT"

für Damen und Herren, von einer jungen Fachlehrerin gehalten, findet an folgenden 4 Dienstag-Abenden im Ministrantenheim, Lederergasse 10 a, jeweils um 20 Uhr, statt:

- 24. Februar: Zeit, Kraft und Geld sparen (Haushaltsbuch, Preisvergleiche, Reklame, Konsumentenberatung, Lebensmittelgesetz)
- 9. März: Rationelles Kochen (wichtige Ernährungsgrundsätze, einkochen, Tiefkühlwaren, Diät)
- 16. März: Haushaltsmaschinen richtig anwenden
- 23. März: Schnellgerichte, Kinderjause, kaltes Buffet, Tischdecken, Tischschmuck, Getränke

Es werden schriftliche Unterlagen ausgegeben. Beitrag pro Abend S 20,--
Es müssen nicht alle vier Abende besucht werden. Einige Plätze sind noch frei. Bei großem Interesse Wiederholung im Herbst möglich.
Auskunft bei Frau Dr. Ströher, Tel. 42 77 985

Die nächsten PFARRNACHRICHTEN erscheinen am Freitag, dem 27.2.1976.

Kehrverse der Zwischengesänge der kommenden Woche:

- 6. Sonntag im Jahreskreis: Du bist meine Zuflucht. Dein Lobpreis füllt mir das Herz mit Jubel und Freude.
- Mo: Dein Erbarmen komme über mich, damit ich lebe, Herr.
- Di: Wohl dem Mann, den du erziehst, o Herr.
- Mi: Wer darf weilen, Herr, auf deinem heiligen Berg?
- Do: Da rief ein Armer, und der Herr erhörte ihn.
- Fr: Wohl dem Mann, der an den Geboten des Herrn sich freut.
- Sa: Du, Herr, wirst uns behüten.

Woche: 22. - 29. Februar 1976

Pfarrkalender: Sonntag, den 29. Febr., 10 Uhr: Lateinische Meßfeier

Frauen: Montag, den 23. Febr., nach der Abendmesse: Frauenversammlung
im Pfarrsaal.

Dienstag, den 24. Febr., 20 Uhr: Kurs für Haushaltsmanagement im
Ministrantenheim, Lederergasse 10a.
1. Abend: Einteilung von Zeit, Kraft und Geld (s. Rückseite).

Mittwoch, den 25. Febr., 19.30 - 20.30 Uhr: Gymnastik im Turnsaal der
Piaristen-Volksschule.

Donnerstag, den 26. Febr., 8 - 12 Uhr: Babyvormittag im Ministranten-
heim, Lederergasse 10a.

Seniorenclub: Donnerstag, den 26. Febr., 15 Uhr: Hl. Messe in der Kapelle,
anschl. Seniorenclub im Piaristenkollegium.

Legion Mariens: Jeden Dienstag von 19.45 - 21.15 Uhr,
jeden Montag von 19.15 - 20.45 Uhr: Jugendpräsidium.

Katholische Jungschar: Jungscharstunden im Pfarrsaal:
Buben: 2.u.3.Kl.Hptsch.u.AHS Montag 17 - 18 Uhr
Mädchen: 4.Kl.Volkssch.u.1.Kl.Hptsch.u.AHS Montag 16 - 17 Uhr
2.u.3.Kl.Hptsch.u.AHS Dienstag 16 - 17 Uhr

Pfadfinder: Heimstunden im Pfadfinderheim, Piaristengasse 45:
Wölflinge und Wichtel Montag 17.30 - 19 Uhr, bzw.
(Buben u. Mädchen v. 7-11 J.) Dienstag 18 - 19.30 Uhr
Späher (11-14 J.) Donnerstag 18 - 19.30 Uhr
Explorer (14-17 J.) Mittwoch 19 - 20.30 Uhr
Pfadfinderinnen (10-15 J.) Mittwoch 17 - 19 Uhr

S a m m e l e r g e b n i s: Für die Opfer der Erdbebenkatastrophe in
Guatemala wurden am Sonntag, dem 15. Febr. S 16.037,45 gesammelt.
Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

V e r s c h a u:

Während der österlichen Bußzeit:

Jeden Freitag um 18.30 Uhr: Kreuzwegandacht

Jeden Samstag bereiten wir uns um 18 Uhr bei der Vorabendfeier in der
Schmerzenskapelle durch Lied, Lesung und Meditation
auf die Feier des Fastensonntags vor.

Mittwoch, den 3. März: A s c h e r m i t t w o c h (strenger Fasttag!)
19 Uhr: Feierliche Abendmesse. Nach dem Evangelium jeder
Meßfeier dieses Tages: Erteilung des Aschenkreuzes.

Freitag, den 5. März: W e l t g e b e t s t a g d e r F r a u e n
18 Uhr: Ökumenischer Gebetsgottesdienst

Damit wir im zeitlichen Ablauf nicht ins Gedränge kommen, entfällt am
5. März die erste Kreuzwegandacht und wir beginnen damit in der Quatember-
woche am 12. März um 19 Uhr in der Bußfeier.

Samstag, den 6. März, 15 - 19 Uhr und) Besinnungsstunden für Männer i.d.
Sonntag, den 7. März, 8 - 12 Uhr) Pfarr Alservorstadt.

Leitung: Prälat Dr. Steiner.

Dienstag, den 9. März, 20 Uhr: Kurs für Haushaltsmanagement im Ministranten-
heim. 2. Abend: Rationelles Kochen.

Mittwoch, den 10. März, 19 Uhr: Abendmesse für unsere Priester und alle, die
zum Dienstant in der Kirche berufen sind.

Donnerstag, den 11. März, 20 Uhr: Quatembergespräch in der Fastenzeit im
Pfarrsaal. Thema: "Was geschah am Ostermorgen?"
Leitung: P. Hartmann Thaler.

Freitag, den 12. März, 19 Uhr: Bußfeier mit Kreuzweg, anschl. Kommunion-
feier. Motto: "Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium (Mk 1,15)
Keine Abendmesse!

B I T T E W E N D E N !

Die nächsten P f a r r n a c h r i c h t e n liegen ab Freitag, dem 27. Febr. in der Kirche auf. Wir bitten unsere Helfer, für eine schnelle Abholung und Verteilung zu sorgen. Vielen Dank für den Liebesdienst!

DIE SCHWARZSEHER

Kennen Sie schon das wirksamste Abmagerungsmittel? Neuester Import aus der fortschrittlichen Welt. Brechen Sie einen heftigen Streit mit Ihrem Berufskollegen vom Zaun. Der Ärger und die Unannehmlichkeiten, die sich daraus entwickeln, sind die besten Abmagerungsmittel.

Wie mager müßten da die Leute sein, kommt mir in den Sinn. Oder sehe ich wieder einmal typisch zu schwarz? Gehöre auch ich zu den Schwarzsehern, zu den Miesmachern, die nur das Negative bemerken? Die auch noch am strahlendsten Sonnenschein etwas auszusetzen haben? Aber dieses Leiden an der Wirklichkeit, das uns Schwarzsehern so zusetzt, macht uns anscheinend nicht magerer. Sehen Sie, da haben wir es, wir wollen ja gar nicht abnehmen. Wir brauchen doch unser Gewicht, um unsere guten Nerven zu erhalten. Denn nur mit guten Nerven kann einem ständig etwas auf die Nerven gehen.

Wir finden immer noch ein Haar in der Suppe, selbst wenn die Köchin, der Kellner und wir selbst eine Glatze hätten. Irgendwie wird das Haar schon hineingekommen sein. Es darf doch nichts geben, das wir nur als schön, beglückend, als bereichernd, als aufmunternd oder erfrischend annehmen. Für eine so ausschließlich positive Lebenseinstellung schämen wir uns.

Ich meine, daß eine so einseitige Einstellung zum Leben uns nicht zusteht. Ständiges Miesmachen ist eine negative Eigenschaft, ist eine Krankheit. Aber wollen wir eigentlich gesund werden? Unterziehen wir uns einer heilsamen Schutzimpfung! Das Leben selbst bietet sie uns an. Wir haben doch die Kraft, das Negative zu verarbeiten. Wir haben doch so viel Gemüt, das Erfreuliche in den Vordergrund zu stellen. Wir haben meist auch genug Geld, kleinere Verluste zu übertauchen.

Wir könnten glücklicher leben, aber: Wollen wir das überhaupt?

Kaplan Eduard Schachinger

KURS FÜR HAUSHALTSMANAGEMENT im Ministrantenheim, Lederergasse 10a, 20 Uhr.

24. Februar: Zeit, Kraft und Geld sparen (Haushaltsbuch, Preisvergleiche, Reklame, Konsumentenberatung, Lebensmittelgesetz)
9. März: Rationelles Kochen (wichtige Ernährungsgrundsätze, Einkochen, Tiefkühlware, Diät)
16. März: Haushaltsmaschinen richtig anwenden
23. März: Schnellgerichte, Kinderjause, kaltes Buffet, Tischdecken, Tischschmuck, Getränke

Es werden schriftliche Unterlagen ausgegeben. Betrag pro Abend S 20,--
Es müssen nicht alle 4 Abende besucht werden. Einige Plätze sind noch frei. Bei großem Interesse Wiederholung im Herbst möglich.
Auskunft bei Frau Dr. Ströher, Tel. 42 77 985

Kehrverse der Zwischengesänge der kommenden Woche:

7. Sonntag im Jahreskreis: Heile mich, denn gegen dich habe ich gesündigt.
Mo: Die Befehle des Herrn sind richtig, sie erfreuen das Herz.
Di: Wirf deine Sorge auf den Herrn, er hält dich aufrecht.
Mi - Fest des hl. Apostels Mattias: Der Herr gab ihm Sitz bei den Edlen,
bei den Edlen seines Volkes.
Do: Wohl denen, die vor Gott arm sind, denn ihnen gehört das Himmelreich.
Fr: Barmherzig und gnädig ist der Herr.
Sa: Mein Gebet steige vor dir auf wie Räucherwerk.

Woche: 29. Februar - 7. März 1976

Pfarrkalender: Sonntag, den 29. Febr., 10 Uhr: Lateinische Meßfeier

Während der österlichen Bußzeit:

Jeden Freitag um 18.30 Uhr: Kreuzwegandacht (außer 5. und 12. März)

Jeden Samstag bereiten wir uns um 18 Uhr bei der Vorabendfeier in der Schmerzenskapelle durch Lied, Lesung und Meditation auf die Feier des Fastensonntags vor.

Mittwoch, den 3. März: Aschermittwoch (strenger Fasttag!)

19 Uhr: Feierliche Abendmesse. Nach dem Evangelium jeder Meßfeier dieses Tages: Erteilung des Aschenkreuzes.

Freitag, den 5. März: Weltgebetsstag der Frauen

18 Uhr: Ökumenischer Gebetsgottesdienst (Liedprobe 17.45 Uhr)

Damit wir im zeitlichen Ablauf nicht ins Gedränge kommen, entfällt am 5. März die erste Kreuzwegandacht und wir beginnen damit in der Quatemberwoche am 12. März um 19 Uhr in der Bußfeier.

Männer: Samstag, den 6. März, 15 - 19 Uhr und) Besinnungsstunden in der

Sonntag, den 7. März, 8 - 12 Uhr) Pfarre Alservorstadt.

11.30 Uhr: Hl. Messe. Leitung: Prälat Dr. Steiner.

Frauen: Mittwoch, den 3. März, nach der Abendmesse, ca. 20 Uhr: Gymnastik im Turnsaal der Piaristen-Volksschule.

Donnerstag, den 4. März, 8 - 12 Uhr: Babyvormittag im Ministrantenheim, Lederergasse 10a.

Freitag, den 5. März, 18 Uhr: Ökumenischer Gebetsgottesdienst

Legion Mariens: Jeden Dienstag von 19.45 - 21.15 Uhr,

jeden Montag von 19.15 - 20.45 Uhr: Jugendpräsidium.

Katholische Jungschar: Jungscharstunden im Pfarrsaal:

Buben: 2.u.3.Kl.Hptsch.u.AHS Montag 17 - 18 Uhr

Mädchen: 4.Kl.Volkssch.u.1.Kl.Hptsch.u.AHS Montag 16 - 17 Uhr

2.u.3.Kl.Hptsch.u.AHS Dienstag 16 - 17 Uhr

Pfadfinder: Heimstunden im Pfadfinderheim, Piaristengasse 45:

Wölflinge und Wichtel Montag 17.30 - 19 Uhr, bzw.

(Buben u. Mädchen v. 7-11 J.) Dienstag 18 - 19.30 Uhr

Späher (11-14 J.) Donnerstag 18 - 19.30 Uhr

Explorer (14-17 J.) Mittwoch 19 - 20.30 Uhr

Pfadfinderinnen (10-15 J.) Mittwoch 17 - 19 Uhr

V o r s c h a u :

Dienstag, den 9. März, 20 Uhr: Kurs für Haushaltsmanagement im Ministrantenheim. 2. Abend: Rationelles Kochen.

Mittwoch, den 10. März, 19 Uhr: Abendmesse für unsere Priester und alle, die zum Dienstant in der Kirche berufen sind.

Donnerstag, den 11. März, 20 Uhr: Quatembergespräch in der Fastenzeit im Pfarrsaal. Thema: "Was geschah am Ostermorgen?"
Leitung: P. Hartmann Thaler.

Freitag, den 12. März, 19 Uhr: Bußfeier mit Kreuzweg, anschl. Kommunionfeier.
Motto: "Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium (Mk 1,15)."

Keine Abendmesse!

Sonntag, den 14. März: Sammlung für den Familienfasttag.

9 Uhr: Familienmesse

Dienstag, den 16. März, 15.30 Uhr: Babyparty im Piaristenkollegium.

19 Uhr: Betstunden der Männer von Wien in der Kirche Maria am Gestade, anlässlich des Festes des Hl. Klemens Maria Hofbauer.

20 Uhr: Kurs für Haushaltsmanagement im Ministrantenheim. 3. Abend: Haushaltsmaschinen richtig anwenden.

B I T T E W E N D E N !

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: PGR Maria Treu

1080, Piaristengasse 43

Tel. 42 04 25

DIE EINHEIT ALLER CHRISTEN

ist uns ein wirkliches Anliegen, und wir wollen alles pflegen, was uns bis heute an Gemeinsamkeit möglich ist: Gebet, geistliches Gespräch und caritative Zusammenarbeit. Darum haben wir im vergangenen Oktober nicht-katholische Christen zu einem Bibelgespräch in unsere Pfarre gebeten. Nun wollen wir die Brüder und Schwestern anderer christlicher Bekenntnisse zum ersten Mal in unsere Kirche einladen, zu einem Gebetsgottesdienst. Es handelt sich um den

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN am Freitag, dem 5. März 1976, 18 Uhr,

der alljährlich von Nichtkatholiken schon seit mehreren Jahrzehnten gefeiert wird und dem wir katholischen Christen uns seit einigen Jahren angeschlossen haben.

Die Gebetstexte sind auf der ganzen Welt einheitlich und werden jedes Jahr von Christen anderer Erdteile verfaßt, heuer von Mexikanern. Wir werden diese Texte, die uns vielleicht etwas fremd anmuten; in der Kirche auflegen, damit alle mitbeten können.

Die Lieder sind teilweise neu für uns, daher bitten wir, zu einer Liedprobe schon um 17.45 Uhr in die Kirche zu kommen. Es liegt uns allen viel daran, diesen ersten ökumenischen Gebetsgottesdienst in unserer schönen Kirche recht anziehend zu gestalten. Daher bitten wir um zahlreiche Teilnahme und rechtzeitiges Erscheinen um 17.45 Uhr.

Unsere Gäste werden vom Herrn Pfarrer begrüßt werden, und nach dem Gottesdienst wird im 1. Stock des Kollegiums Gelegenheit sein, einander im zwanglosen Gespräch näherzukommen. H.Str.

VERTEILUNG DER PFARRNACHRICHTEN

Durch den plötzlichen Tod von Herrn Tinhofer haben wir große Schwierigkeiten bei der Verteilung der Pfarrnachrichten. Herr Tinhofer hat über vieles Bescheid gewußt und bei der Durchführung selbst mitgeholfen. Wir müssen uns nun seine Erkenntnisse neu erarbeiten. Dazu erbitten wir Ihre Mithilfe.

Wir stellen uns das so vor:

Bei der Übernahme der zu verteilenden Pfarrnachrichten bitten wir, uns Namen, Adresse, evtl. Telefonnummer, Stückzahl und die betreuten Häuser bekanntzugeben. Besonders wichtig ist dies, wenn keine Umschlagmappe vorhanden ist, in die die Pfarrblätter immer eingelegt werden.

Gleichzeitig bitten wir um Mitteilung, ob Sie eventuell zu dem bisherigen Verteilbereich noch das eine oder andere Haus dazunehmen oder wenigstens im eigenen Haus die Pfarrnachrichten verteilen könnten. Nach Abschluß der Erhebungsarbeiten könnten Sie aus der Liste der noch nicht betreuten Häuser Ihnen günstig gelegene auswählen. Nur so wäre es möglich, wirklich sämtliche Haushalte, die zu unserem Pfarrbereich gehören, mit dem Leben unserer Pfarre vertraut zu machen.

In der Kirche liegen entsprechende Zettel zum Ausfüllen auf, wir bitten Sie, diese Zettel in der Sakristei oder Pfarrkanzlei abzugeben.

Schon jetzt herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit. H.Sch.

Kehrverse der Zwischengesänge der kommenden Woche:

8. Sonntag im Jahreskreis: Barmherzig und gnädig ist der Herr.

Mo: Der Herr gedenkt seines Bundes auf ewig.

Di: Der Herr hat kundgemacht sein Heil.

Aschermittwoch: Gott, sei mir gnädig nach deiner Huld.

Do: Wohl dem, der auf den Herrn sein Vertrauen setzt.

Fr: Ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz wirst du, Gott, nicht verschmähen.

Sa: Weise mir, Herr, deinen Weg, ich will ihn gehen in Treue.